



IG-Klettern Basler Jura

Protokoll der Generalversammlung

vom 3. März 2008

Boulderhalle B2, Pratteln

Beginn der Sitzung, 19.35 Uhr: Der Präsident begrüsst alle Teilnehmenden und dankt dem ganzen B2-Team für ihren Einsatz und dass sie die Halle für die Jahresversammlung zur Verfügung stellen.

Anwesend: 26 Personen (gem. Teilnehmerliste), inklusive folgender Vorstandsmitglieder: Patrik Müller (Präsident), Annemarie Bader (Protokoll), Gabriele Fendrich (SAC Basel), Roland Moll (SAC Ortsgruppe Prättigau), Michael Sattler (AACB), Hanne Trösch (Kassierin)
Entschuldigt: Paul Stöckli (IG Klettern/SAC Hohe Winde), Michel Weber (IG Klettern/Webmaster), Peter Siegrist (Ex-Präsident SAC BL).

Zur Information der Teilnehmenden liegt in Kopien auf:

- **Traktandenliste:**
 1. Protokoll der Generalversammlung vom 19. März 2007
 2. Genehmigung der Jahresberichte: - des Präsidenten - der Patronagen
 3. Präsentation der Jahresrechnung: - Rechnung 2007 - Budget 2008
 4. Wahl des IG-Vorstandes: - Vorstand - Präsident
(10 Min. Pause)
 5. Die Lage in den Klettergebieten: - Stand der Verhandlungen, geplante Massnahmen
 6. Diskussion
 7. Verschiedenes
- **Protokoll der Generalversammlung der IG Klettern Basler Jura vom 19. März 2007**
(in vollständigem Wortlaut)
- **Jahresbericht 2007 der IG Klettern Basler Jura** (in vollständigem Wortlaut)
- **Jahresabschluss 2007 / Budget 2008** (eine Excel-Liste)
- **Auflistung des IG-Vorstands** (Rücktritte, Wiederwahlen, Neuwahl, Präsidium)

://: Die Traktandenliste wird von der Versammlung in der oben aufgeführten Form genehmigt.

1) Protokoll der GV vom 19. März 2007

://: Wird von der Versammlung ohne Gegenstimme genehmigt und der Verfasserin verdankt.

2) Jahresberichte der IG Klettern Basler Jura 2007

- **Jahresbericht des Präsidenten:**
P. Müller geht auf einige Punkte des in ausführlicher Form aufliegenden Jahresberichtes näher ein.

://: Der Jahresbericht des Präsidenten wird genehmigt.

- **Jahresberichte der Patronagen:**

Die Aktivitäten der Patronagen werden durch die anwesenden Vorstandsmitglieder selbst vorgestellt, in deren Abwesenheit durch den Präsidenten.

Patronage Baselland: P. Müller hebt Folgendes hervor:

- Die erfolgreichen Bruten von Wanderfalk und Kolkrabe an der Schauenburgerfluh.
- Das periodische Treffen mit den Naturschutzverantwortlichen im Gerstel.
- Das Bewilligungsverfahren (gegen Rechnung) für die Sanierung/Neuroute „Stiller Pfeiler“ sowie die vorgenommenen Routensanierungen am „Spitzen Flüeli“ und „Stägä“ im Gerstel.

Patronage SAC Hohe Winde: Gemäss Angaben von P. Stöckli: Da seit 4 Jahren keine weiteren Schritte von den Behörden des Kt. SO betreffend Kletterkonzeption unternommen wurden und deren Bericht zum letzten Vorschlag der IG Klettern/SAC noch aussteht, ist es aus Sicht der IG nicht nötig, voreilige Schritte zu unternehmen. Deshalb wurden keine Unterhalts- oder Sanierungsaktionen ausgeführt. Die Kletterbestimmungen gelten gem. GV-Protokoll 2007.

Patronage SAC Ortsgruppe Prättigau: R. Moll informiert, dass das seit Jahren vom Kt. SO versprochene Kletterkonzept nicht eingetroffen ist und mit den Behörden auch keine Gespräche stattfanden. Die Patronage setzte sich am Gempfenfest 1./2.9.07 aktiv für die Betreuung der von Black Diamond und Eiselin Sport gesponserten Kletterwand ein. Der Andrang, v.a. der Kinder, war riesig. Anfang Oktober fand eine Putzaktion an der Schartenfluh statt, über deren Abfallmenge man sich via Sektions-Homepage ein Bild machen kann.

Patronage Akademischer Alpenclub: M. Sattler informiert, dass alle Patronagegebiete des AACB im Kt. SO liegen, wo im 2007 alles soweit i.O. war und keine Aktionen unternommen wurden.

Patronage Basel: G. Fendrich weist auf die Hauptgebiete Bärenfels, Falkenfluh und Pelzli hin, die alle in der Gemeinde Duggingen liegen und aus diversen Gründen eine angespannte Lage herrscht:

- Im Ostteil des Bärenfels war plötzlich eine Linde fachgerecht gefällt und zerteilt, wofür die Gemeinde die Kletterer anschuldigte. Die Patronage wies darauf hin, dass der Baum weder Zustieg, noch Kletterrouten tangierte, und die Tat daher kaum den Kletterern zuzuschreiben ist.
- Der Zustiegsweg zum Bärenfels, der seit längerem durch einen umgestürzten Baum versperrt ist, würde durch den Förster gegen Rechnungstellung wieder freigelegt.
- Der ganze Sektor Gewächshaus soll gem. NLU und Kt. BL gesperrt werden. - Das Gebiet gehört den Immobilien Basel, bei denen man sich für den Erhalt der Kletterrouten einsetzen will. Für den darüberliegenden, stark frequentierten Felskopf werden für andere Naturnutzer auch keine Massnahmen getroffen.

Patronage SAC Angenstein: P. Müller informiert für die Patronage Angenstein, die z.Zt. keinen offiziellen Vertreter im IG-Vorstand hat, aber trotzdem Patronagearbeit durchführte: Thomas Hotz leitete, in Zusammenarbeit mit dem zuständigen Förster, erfolgreich mit einer stattlichen Anzahl von Helfern die Sanierung der Zustiegswege im Gebiet Ingelstein.

Patronage Freie Kletterer: Gemäss Angaben von Ch. Frick konnte und kann am Chuenisberg (Gemeinde Nenzlingen) im bisherigen Rahmen weitergeklettert werden.

://: Die Jahresberichte der Patronagen werden zur Kenntnis genommen.

3) Präsentation der Jahresrechnung

Die Kassierin H. Trösch legt den **Jahresabschluss 2007/Budget 2008**, der allen Teilnehmern zur Verfügung steht, in Folie auf und erwähnt, dass alle Mitgliederbeiträge bezahlt worden waren. Zu Gunsten des Postens „Spenden für Routensanierungen“ gingen insgesamt CHF 1'040.- ein, wozu der DAV Lörach einen „rechten Batzen“ beisteuerte. Dafür besten Dank. Der für „Spenden und Routensanierungen“ budgetierte Betrag wurde überzogen, weil die Rechnung für die bereits 2006 erhaltenen Bohrhaken nun eintraf und gleichzeitig diverse Routensanierungen ausbezahlt wurden.

Den Einnahmen von CHF total 5'161.10 (budgetiert 2'015.00) stehen Auslagen von CHF 7'658.82 (budgetiert 4'850.-) gegenüber, woraus ein Jahresverlust von -2'497.72 (budgetiert -2'835.-) resultiert. Das Bankguthaben beträgt per 31.12.2007 CHF 8'790.88. Das Budget für 2008 wird mit einem Gewinn von CHF 515.- veranschlagt.

P. Müller liest den **Revisorenbericht** von **Toni Schlumpf**, der ebenfalls Revisor für SAC Angenstein ist, vor. Er attestiert der Kassierin eine gute Buchführung und empfiehlt, ihr Décharge zu erteilen.

://: Die IG-Jahresrechnung 2007 und das Budget 2008 werden von der Versammlung genehmigt und der Kassierin Décharge erteilt. Der Präsident dankt für die geleistete Arbeit.

4) Wahl des IG-Vorstandes

Alle bisherigen Vorstandsmitglieder stellen sich weiterhin zur Verfügung, wobei die Protokollführerin ihre Tätigkeit auf 1 Jahr begrenzt (bis GV 2009) und für den SAC Angenstein weiterhin kein Vertreter gefunden werden konnte.

Wiederzuwählende Vorstandsmitglieder:	Patrik Müller	Präsidium (SAC BL)
	Annemarie Bader	Protokoll (SAC BS+BL) bis GV 09
	Hanne Trösch	Kassierin, Kommunikation
	Gabriele Fendrich	SAC Basel
	Roland Moll	SAC Ortsgruppe Prättigau
	Michael Sattler	AACB
	Paul Stöckli	SAC Hohe Winde
	Michel Weber	Freie Kletterer, Internet

P. Müller leitet die Wahl für den Vorstand und dankt allen, die sich für diese Arbeit engagiert haben und weiterhin engagieren. Kurt Steiner, SAC-Sektion Angenstein, leitet die Wahl des Präsidenten.

://: Die aufgeführten Vorstandsmitglieder werden einstimmig, der Präsident per Akklamation gewählt.

Anmerkung der Protokollführerin: Als „Weitere“ aufgelistet sind in den Unterlagen: Christian Frick (Patronage Freie Kletterer), Eliane Schaller (Firmensport), Thomas Hotz (SAC Angenstein), Felix Kobel (Jurist), Gregor von Arx (Jurist), Marcel Beyeler (Black Diamond) und Petra Vögeli (SAC ZV).

Sie arbeiten situationsbedingt mit dem IG-Vorstand zusammen. Deshalb erhalten sie das Vorstandsprotokoll z.K., ihre Sitzungsteilnahme ist fakultativ.

5) Die Lage in den Klettergebieten

Der Präsident informiert mittels Folie über die Verhandlungssituation mit den Behörden des **Kt. BL**, Stand Winter/Frühling 07/08, und zeigt anhand einiger Beispiele auf, dass für die Massnahmen in den Kletter- und Bouldergebieten neben Naturschutzbegründungen auch weitere Überlegungen im Vordergrund standen (z.B. Offenhaltung Schlossgrotte Muggenberg, dafür Sperrung Löffelberg).

Die im GV-Protokoll 2007 aufgeführte Liste, eingeteilt nach:

- **Klettern im bisherigen Umfang weiterhin erlaubt**
- **Klettern in Zukunft komplett verboten**
- **Klettern in Zukunft mit Einschränkungen möglich**
- **Zukunft der Kletterei noch unbestimmt**

hat sich nur um einen Punkt geändert: An der Redelsflue ist Klettern weiterhin erlaubt. Hingegen ist die Zukunft der Eggflue noch unbestimmt, und die Differenzen mit den Klettergebieten der Gemeinde Duggingen bestehen immer noch.

Ziel der IG Klettern ist es, die Eggflue als ganzes Gebiet für das Klettern offen zu lassen, ebenso den Sektor „Gewächshaus“ am Bärenfels. Die IG wird sich einsetzen, dass das in einem Protokoll aufgeführte allgemeine Boulderverbot am Pelzli wieder auf das damals zur Diskussion stehende Boulderverbot unterhalb der Forststrasse eingegrenzt wird. Betreffend Falkenfluh-Massnahmen drängt die IG auf genaue Angaben bzw. wissenschaftlichen Kriterien der Untersuchungen.

Der Kt. BL will das Kletterkonzept BL im 2008 abschliessen und im Frühling 2008 eine Medienorientierung durchführen. Danach soll die Umsetzung der Massnahmen, die im Detail noch besprochen werden muss, folgen.

Mit dem **Kt. SO** herrscht betreffend Kletterkonzept **Dorneck/Thierstein** seit den mündlichen Vereinbarungen Ende 2004 Stillstand.

Das Bestreben der IG Klettern ist es, die Umsetzung der Massnahmen im Kt. BL und Kt. SO gleichzeitig mit der gleichen Beschriftung vorzunehmen. Von der IG Klettern wurde in Anlehnung an Deutschland 2 Symbole vorgeschlagen: „Kreuz“ = Klettern nicht erlaubt / „Pfeil“ = Klettern erlaubt.

6) Diskussion

- **Frage zweier Teilnehmer: Warum wurde für den Löffelberg eine Totalsperrung verlangt?** Das Gebiet hat einzigartigen Fels mit Mehrseillängenrouten. Die saisonale Sperrung hat sich bewährt. Es werden nicht nur die bisherigen 2-3 Routen gesperrt, sondern ein Potenzial von 300, teilweise überhängenden Routen. Weiter besitzt auch die Eggflue ein grosses, (noch) nicht genutztes Potenzial.

- AW P. Müller: Der Löffelberg befindet sich in einem Kessel, der in einem Totalwaldreservat liegt und nur schwer zugänglich ist. Man will dort die Leute fernhalten. Die Strategie der IG war, mindestens die bisherigen oft bekletterten Gebiete zu verteidigen.

- **Anfrage Teilnehmende/r: Können kantonale beschlossene Naturschutzmassnahmen wieder aufgehoben werden?**

AW P. Müller: Im Kt. BL werden die Naturschutzmassnahmen durch Regierungsratsbeschlüsse und in Verordnungen aufgeführt. Dort können sie nur durch entsprechende RR-Beschlüsse wieder aufgehoben werden. Die Abänderung eines, zu einer Verordnung gehörenden Kletterkonzepts, dürfte evtl. ohne RR-Beschluss möglich sein.

7) Diverses

- **Falkenbeobachtungen an der Schauenburgerfluh**

Der IG wurden bereits wieder Falkenbeobachtungen von der Vogelwarte Sempach gemeldet: Diesmal aber im beliebten Sektor um die Routen „Tropfsteinriss“ und „Es raschelt im Blätterwald“. - Die Vogelwarte verbietet das Klettern dort nicht. So will man beobachten, wie der Falke sich in dieser Situation verhält. Wir hoffen, dass sich der Falke wieder auf sein Nestgebiet von 2007 zurückbesinnt.

- **Kletterhallen-Eröffnungsfest Laufen, 11. - 13. April 2008**

Präsenz der IG Klettern und vieler Kletternder erwünscht: Begründung: Die Gemeinde Laufen setzt sich aktiv fürs Indoor-Klettern ein. Das Klettern draussen wird aber stark eingeschränkt.

- **Spendenaufruf für IG-Routensanierungen**

H. Trösch, IG-Kassierin, weist auf die aufgelegten IG-Flyer mit Einzahlungsscheinen hin und empfiehlt allen, das Spendenkonto für Routensanierungen aufzustocken.

- **Dank allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern fürs Kommen**

P. Müller, IG-Präsident dankt im Namen der IG Klettern allen Teilnehmenden für ihr Erscheinen.

Ende der GV: 21.30 Uhr

Für das Protokoll, 07.04.2008: Annemarie Bader